

# HASENGESCHICHTEN

An Ostern vor einem Jahr bekamen wir unseren „Stubsi“ geschenkt. Stubsi der Zwerghase mit dem weissen Näschen.



Immer im Hinterkopf, dass dies bestimmt nicht ideal ist für den kleinen Hasen, haben wir sein Winterquartier so umgebaut, dass es im ganzen Jahr genutzt werden kann. So bekamen Stubsi, Mona und Lisa einen grossen Stall und zusätzlich draussen mehr Wiese zum herumspringen und fressen.



Jetzt waren die Bedingungen geschaffen, Stubsi einen Kameraden zu besorgen.



Durch Feriengäste wurden uns drei niedliche kleine Häschen vermittelt, welche sich im grossen Auslaufgehege häschenwohl fühlten. Stubsi musste wohl ein paar Mal den Chef markieren, hatte aber Freude an seinen Artgenossen.

Leider hatte Meister Reineke auch Freude an den dreien....



So kam es, dass wir die Eltern der drei kleinen Häschen und deren Schwester bekommen haben.

Atréju, Aischa und Cinderella.

Vater, Mutter und

Tochter.

Wobei ich dachte, dass die „alte Hasendame“ es bestimmt nicht mehr lange mache. Sie lag nur herum, hatte einen dicken Bauch und bewegte sich kaum.

Und siehe da, eines Tages wussten wir auch weshalb: winzig kleine und nackte Hasenbabys lagen auf einmal im Heu. Und das obwohl in Atréjus Natur eingegriffen wurde...

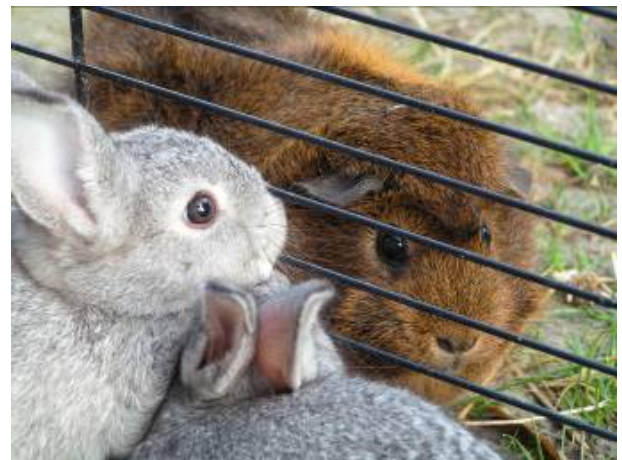


Da Aischa nicht den ganzen Tag bei den Häschen hockte, übernahmen Mona und Lisa die Aufgabe der Nestwache. Jedes Mal wenn wir in den Stall kamen, waren die beiden Meerschweinchen bei den Jungtieren.

Die kleinen entwickelten sich prächtig und wir dachten, dass sie im Stall gut aufgehoben wären. Leider war es nicht ganz so und auf einmal waren nur noch zwei silbrige Häschen da! Wir wissen bis heute nicht, ob sich da Katzen eingeschlichen haben.

Die beiden haben wir dann zusammen mit der Mutter in den kleinen Stall gesperrt und einen Auslauf aufgestellt. Nicht gross aber wenigstens Katzeinbruchsicher.

Mona, welche sich im Stall immer um die Kleinen kümmerte, besuchte die zwei auch in ihrem Aussengehege.



Anscheinend durch ihre Geschwister auf den Geschmack gekommen, begann Cindy fleissig Nistmaterial zu sammeln.



Jetzt sind die kleinen hoffentlich gross genug um nicht als Katzenbraten zu enden.

Und der installierte Elektrozaun sollte auch dazu beitragen, dass keine ungebetenen Gäste auf Besuch kommen.